



Rudolfshaus
Fünfhaus

Bezirksvorstellung



Sehr geehrte Rudolfshaus-Fünfhauser*innen!



Im 70. Jubiläumsjahr des Eurovision Song Contests wird Wien wieder zur Bühne für Europas größtes Musikereignis. Unter dem Motto „United by Music“ kommen Menschen aus der ganzen Welt in der Wiener Stadthalle zusammen, um Musik, Vielfalt und Weltoffenheit zu feiern. Ich lade Sie herzlich ein, bei diesem Top-Event mitzufeiern. Zeigen wir uns als Bezirk von unserer besten Seite: Vielfältig, mit Humor und gastfreundlich. Für unseren traditionellen Bezirkslauf „Run 15“ am 12. April haben wir im Vorfeld des Song Contests eine besondere Aktion ins Leben gerufen: Wer beim „Fun Run“ (4 km) in einem ESC-Kostüm mitläuft, kann tolle Preise gewinnen. Die drei besten Kostüme erhalten Preise über insgesamt 600 Euro an Einkaufsgutscheinen für Geschäfte im 15. Bezirk.

Im Frühjahr startet der zweite Teil der Klimafitten Neugestaltung der Äußeren Mariahilfer Straße von der Clementinengasse bis zur Anschützgasse. Wir beginnen auch mit der Umsetzung der ersten Projekte des Wiener Klimateams. Beides wichtige

Beiträge für die Begrünung und Kühlung unserer Grätzl – gerade in den immer heißer werdenden Sommermonaten. Eines der größten Projekte der kommenden Jahre für unseren Bezirk ist die neue „Mitte 15“. Das Herzstück wird dabei ein fünf Hektar großer neuer Landschaftspark werden. Alle Infos dazu finden Sie im ausführlichen Erläuterungsbericht unter wien.gv.at/stadtplanung/mitte-15

Kennen Sie schon unseren digitalen Newsletter? Diesen versenden wir regelmäßig per E-Mail, damit Sie noch besser über aktuelle Neuigkeiten im Bezirk informiert sind. **Anmeldung:** wien.gv.at/newsletter/rudolfshausfuenfhaus

Für Ihre Anliegen, Wünsche oder Ideen stehe ich gerne in meinen Sprechstunden im Amtshaus zur Verfügung. Anmeldung unter + 43 1 4000 15 110 oder auch per E-Mail an post@bv15.wien.gv.at. Darüber hinaus bin ich regelmäßig im Bezirk bei Hofcafés oder öffentlichen Sprechstunden im Rahmen meiner Grätzltour für Sie da. Der nächste Termin ist – bezirksübergreifend gemeinsam mit meinen Amtskolleginnen Michaela Schüchner (14. Bezirk) und Stefanie Lamp (16. Bezirk) – am **Mittwoch, 25. März von 17 bis 18.30 Uhr** Gasthaus zur alten Schmiede, Kendlerstraße 39. Weitere Termine gibt es immer aktuell unter wien.gv.at/rudolfshaus-fuenfhaus

Ich freue mich auf ein Gespräch mit Ihnen!

Ihr Bezirksvorsteher

Mag. Dietmar Baurecht



wien.gv.at/rudolfshaus-fuenfhaus



Rudolfshaus
Fünfhaus

Bezirksvorstellung

FÜR SIE – Informationen aus Rudolfshaus-Fünfhaus HIER ÖFFNEN



Am Sonntag, 12. April findet bereits zum 22. Mal der Run 15 statt. Das Lauffest für die ganze Familie steht diesmal im Zeichen des heurigen Eurovision Song Contests. Wer in einem ESC-Kostüm verkleidet zum Fun Run (4 km) antritt, kann dabei Einkaufsgutscheine gewinnen!

Beim Rudolfshaus-Fünfhauser Bezirkslauf können auch ganz junge Kinder ihre Freude an der Bewegung ausleben und sich vom Publikum anfeuern lassen. In unterschiedlichen Altersgruppen sind Distanzen zwischen 300 Meter (Knirpse) bis 4.000 Meter (bis Jahrgang 2008) zu bewältigen. Der Start der Bewerbe ist auf Höhe des Schwendermarkts und erfolgt

Run 15 goes Song Contest

zwischen 9 Uhr (Nordic Walking) und 11 Uhr (Hauptlauf über 8 km). Eine Woche vor dem Vienna City Marathon ist der Run 15 – Teil des Laufcups Ost – für viele auch perfekt zum Einlaufen des Abschnitts der Äußeren Mariahilferstraße. Unter allen Teilnehmenden werden tolle Preise verlost, unter anderem Fahrräder. Der Fun Run (4 km) steht diesmal ganz im Zeichen des Song Contests. Die besten Kostüme können Einkaufsgutscheine für den 15. Bezirk um insgesamt 600 Euro gewinnen. Alle Infos und Anmeldung unter run15.at

Bezirksvorsteher Dietmar Baurecht ist als passionierter Hobbyläufer beim Run 15 ebenfalls beim Fun Run am Start.



Die Bezirksvorstellung ist für Sie da:



+43 1 4000 15 110



post@bv15.wien.gv.at



wien.gv.at/rudolfshaus-fuenfhaus



wien.gv.at/rudolfshaus-fuenfhaus

Amtliche Mitteilung.
Zugestellt durch Österreichische Post



Die „Mahü“ wird klimafit

Nach der erfolgreichen Neugestaltung des ersten Abschnitts der Äußeren Mariahilfer Straße zwischen Gürtel und Clementinengasse folgt heuer im Frühjahr der Auftakt für den zweiten Teil bis zur Anschützgasse. Mit Zwei-Richtungs-Radweg, neuer Begrünung, 45 zusätzlichen Bäumen auf beiden Seiten der Straße und gemütlichen Sitzgelegenheiten.

Unter dem Motto „Raus aus dem Asphalt“ wird die Äußere Mariahilfer Straße in drei Abschnitten entsiegelt, begrünt und gekühlt. Der erste Teil zwischen Gürtel und Clementinengasse wurde im Vorjahr planmäßig fertiggestellt und wertet das gesamte Grätzl auf: Der Zwei-Richtungs-Radweg und die bis zu fünf Meter breiten Gehsteige bringen Verbesserungen für Radfahrende und Zufußgehende. Die Straßenbahnen haben ihren eigenen Gleiskörper behalten, damit sie nicht ausgebremst werden. Zu den 35 Bestandsbäumen kamen im ersten Abschnitt 18 neue dazu. Im Frühjahr 2026 startet nun der zweite Abschnitt der Neugestaltung bis zur Anschützgasse. Auch hier wird die Mariahilfer Straße zur stadtauswärtigen Einbahn mit einem baulich getrennten Zwei-Richtungs-Radweg. Zu den 17 bestehenden Bäumen werden 45 neue gepflanzt

und 1.300 Quadratmeter zusätzliche Begrünung, breitere Gehsteige und neue Sitzgelegenheiten geschaffen. Die Clementinengasse wird zur Sackgasse und durch einen zusätzlichen Baum und viele Grünflächen aufgewertet. Ein Wasserspiel, ein Trinkhydrant und diverse Sitzmöbel machen aus der Seitengasse eine kleine Wohlfühlzone. Basis für die Neugestaltung war eine Bürger*innen-Befragung im Jahr 2023. Diese hat deutlich gezeigt, dass sich Anrainer*innen und Geschäftsleute unter anderem mehr Begrünung und neue Aufenthaltsbereiche wünschen.

Bezirksvorsteher Dietmar Baurecht freut sich mit Stadträtin Ulli Sima und Gemeinderätin Selma Arapović über die erfolgreiche Neugestaltung des ersten Abschnitts der Mariahilfer Straße. Nun folgt der zweite Teil von der Clementinengasse bis zur Anschützgasse.



Seniorenparlament

In Rudolfshaus-Fünfhaus wird die politische Mitbestimmung älterer Menschen weiter ausgebaut: Mit dem neuen Senior*innenparlament erhalten Pensionist*innen eine starke Plattform, um ihre Ideen und Anliegen direkt einzubringen und gemeinsam Lösungen zu erarbeiten.

In den Pensionist*innenklubs des Bezirks werden die Klubrät*innen gewählt. Zusätzlich gibt es in jedem Klub Sprecher*innen, die als direkte Ansprechpersonen für die Mitglieder fungieren. Klubrät*innen und Sprecher*innen werden vom Senior*innenbeauftragten des 15. Bezirks – Bezirksrat Jakob Jensen-Lehner – mindestens zweimal jährlich zu gemeinsamen Terminen in die Bezirksvorstellung eingeladen. Dabei sollen die aktuellen Themen und Wünsche der Senior*innen im Bezirk direkt angesprochen werden. Die Treffen finden für den oberen und den unteren Bezirksteil jeweils getrennt statt, um eine möglichst niederschwellige und wohnortnahe Beteiligung zu ermög-



Bezirksvorsteher Dietmar Baurecht, Martin Schmid von den Pensionist*innenklubs und Bezirksrat Jakob Jensen-Lehner.

lichen. Ziel ist es, die Anliegen der Pensionist*innen umfassend zu besprechen, Probleme zu benennen und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten, um die Interessen der älteren Menschen zu berücksichtigen. Dabei stehen Themen wie Lebensqualität im Grätzl, Barrierefreiheit, soziale Teilhabe und Informationsangebote im Mittelpunkt.

Zuhause im Grätzl

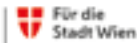
Mit Jahresbeginn 2026 hat die Gebietsbetreuung Stadterneuerung (GB*) ein neues kostenloses Informations- und Beratungsangebot direkt im Stadtteil gestartet: Beim GB*Wohntreff „Zuhause im Grätzl“ erhalten Bewohner*innen Informationen und persönliche Beratung von Expert*innen zu unterschiedlichen Themen rund ums Wohnen und es gibt Raum für Austausch zum Alltag im Grätzl und das Zusammenleben in der Nachbarschaft. Die wechselnden Inhalte richten sich gezielt an junge Menschen und Familien auf Wohnungssuche ebenso wie an ältere Bewohner*innen. So gibt es im GB*Stadtteilbüro in der Sechshauser Straße 23 am **4. März** den Infoabend „Wer unterstützt mich als Alleinerzieher*in?“ und am **1. April** steht das Thema „Älter werden, wohnen bleiben: Barrierefreies Wohnen und Pflege zu Hause“ auf dem Programm. Infos: gbstern.at



Seit kurzem steht in der Preysinggasse 26-28 ein deutlich sichtbares Zeichen für ein gelebtes Miteinander in guter Nachbarschaft. Das neue begrünte Parklet wird hier künftig als Treffpunkt im Grätzl einen gemütlichen Platz zum Ausruhen und Plaudern bieten. Finanziert wurde die Holzkonstruktion zu gleichen Teilen von der Stadt Wien und dem Bezirk. Umgesetzt wurde das Projekt von „greenlab“ – ein Projekt, das jungen beschäftigungslosen Erwachsenen temporäre,

300 Euro für gesunde Ideen

Initiativen, die dazu beitragen, die Gesundheit im Grätzl zu fördern und das Wohlbefinden zu steigern, werden von der Wiener Gesundheitsförderung – WiG finanziell unterstützt. Unter dem Motto „Ihre gesunde Idee!“ ist eine materielle Unterstützung für Sachkosten bis zu 300 Euro möglich. Nähere Informationen dazu gibt es unter wig.or.at



Vorrang für die Öffis

Im ersten Halbjahr 2025 wurde die Camillo-Sitte-Gasse neugestaltet. Abgesehen von der neuen Begrünung und der höheren Aufenthaltsqualität hat die Neugestaltung auch einen anderen Zweck hervorragend erfüllt: Falschparker blockieren die Straßenbahn nicht mehr!

In der Camillo-Sitte-Gasse wurde die Betonfläche entsiegelt und mit 20 Hochstammsträuchern begrünt. Diese werden im Frühjahr erstmals für bunte Beete sorgen. Dazu kommen ein Trinkbrunnen und vier Sitzbänke zum Verweilen. Während im ersten Halbjahr 2025 Falschparker noch 18 Mal die Straßenbahn blockiert hatten, gab es seit dem Umbau nur mehr zwei Fälle, in denen der öffentliche Verkehr lahmgelegt wurde. Falsch zu parken und damit Busse und Straßenbahnen zu blockieren, ist ärgerlich und wird seit Jahresbeginn 2026 von der Stadt Wien daher auch strenger bestraft. Statt 365 sind nun 467 Euro zu bezahlen!



Parklet Preysinggasse

Die Projektgruppe „Grau wird Grün“ setzte sich im Rahmen des Grätzllabors gemeinsam mit der Bezirksvorstehung für die Errichtung eines Parklets in der Preysinggasse 26-28 ein. Das bringt frische Begrünung ins Grätzl und mehr Aufenthaltsqualität.



betreute Arbeitsplätze bietet – in enger Abstimmung mit den Dienststellen der Stadt Wien, dem Grätzllabor und Anrainer*innen. Wer das Grätzllabor und seine Arbeit näher kennenlernen möchte, ist herzlich eingeladen, am **Donnerstag, 5. März, um 18 Uhr** am übergreifenden Grätzllabor-Treffen im IKARUS Kulturcafé in der Possingergasse 7A teilzunehmen. Am **Montag, 16. März** gibt es für alle Interessierten um **18.30 Uhr** ein „Fokus-Treffen Begrünung“ (Ort wird noch bekannt gegeben). Nähere Infos unter la21.wien/graetzllabor



Wir sind MINT-Region

Gute Kenntnisse in Naturwissenschaft, Mathematik, Informationstechnologie, Physik und Chemie sind die besten Voraussetzungen für Erfolg im Berufsleben. Rudolfsheim-Fünfhaus hat erfolgreich die Zertifizierung für diese wichtigen Innovationsfelder der Zukunft geschafft. Das erhöht die Chancen der Kinder später auf dem Arbeitsmarkt.

Die neue MINT-Region Wien West ist ein lebendiges Bildungsnetzwerk, das sich über mehrere Bezirke erstreckt und aktuell über neun Bildungseinrichtungen hinweg – vom Kindergarten bis zur HTL – durchgängige Lernwege in den Bereichen Mathematik,

Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) gestaltet. Zum Netzwerk gehören rund 280 Pädagog*innen, 130 Schulklassen, 2.700 Schüler*innen sowie Organisationen, Unternehmen und Initiativen. Ein Ziel von MINT ist es, niederschwellige Zugänge zu Technik und Naturwissenschaft für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen. In den teilnehmenden Schulen sollen unter anderem durch Vorbilder, Mentoring und pädagogische Sensibilität gezielt Barrieren für Mädchen abgebaut und Technik als Möglichkeit zur Selbstverwirklichung erfahrbar gemacht werden. Infos: mint-regionen.at



Bezirksvorsteher Dietmar Baurecht und Gottfried Ellmayer, Direktor des Borg 15 Henriettenplatz, freuen sich über die Zertifizierung als MINT-Region.



Frauenwoche

Im Vorfeld des Internationalen Frauentages findet von 2. bis 8. März die Wiener Frauenwoche statt. In der ganzen Stadt widmen sich zahlreiche Veranstaltungen den Interessen von Frauen und Mädchen sowie der Gleichberechtigung.

Im Rahmen der Frauenwoche findet am **Donnerstag, 5. März um 19 Uhr** im Festsaal der Bezirksvorstehung in der Rosinagasse 4 ein Vortrag zum Thema „Gendermedizin“ statt. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra Kautzky-Willer, Professorin an der Medizinischen Universität Wien, gibt dabei fundierte Einblicke in ein hochaktuelles medizinisches Thema. Die Forschung zur Gendermedizin zeigt, dass Krankheiten bei Frauen und Männern oft unterschiedlich verlaufen und daher auch nach Geschlechtern differenziert behandelt werden müssen. „Gerade für den Bezirk und seine Bewohnerinnen ist es wichtig,



Karussell auch für Rollstühle

Auch Kinder im Rollstuhl brauchen ausreichend Spielmöglichkeiten. Daher hat der Bezirk vor kurzem im Ernestine-Diwisch-Park ein Rollstuhlkarussell aufgestellt. Dieses ist barrierefrei für alle Kinder zugänglich und kann somit auch mit einem Rollstuhl genutzt werden. Eine schöne Aufwertung für die 1.600 m² große Parkanlage zwischen Grimmigasse und Braunschweigasse, die nach der von den Nationalsozialisten hingerichteten Freiheitskämpferin Ernestine Diwisch (1921-1944) benannt ist.



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Alexandra-Kautzky-Willer hält einen Vortrag zur „Gendermedizin“.

über dieses Thema informiert zu sein: Das Wissen über geschlechtersensible Medizin stärkt Gesundheitskompetenz, Prävention und Selbstbestimmung. Ein klares Zeichen für Gleichstellung, Aufklärung und eine Medizin, die alle Menschen gleichermaßen im Blick hat!“ lädt Ärztin und Gemeinderätin Claudia Laschan alle Interessierten zu diesem kostenlosen Vortrag ein. Nähere Infos und einen Überblick über alle Veranstaltungen der Wiener Frauenwoche gibt es unter wienerfrauenwoche.at



Aus 495 eingereichten Ideen hat eine Bürger*innen-Jury acht Projekte ausgewählt, die das Klima in Rudolfsheim-Fünfhaus stärken sollen. Die ersten vier Projekte werden noch heuer gestartet.

Der nächste heiße Sommer kommt bestimmt und der Bezirk möchte seine Grätzl nachhaltig klimagerecht gestalten. Für eine gesündere Luft, attraktive Grünflächen, innovative Mobilitätskonzepte und gut nutzbare öffentliche Räume zum Zusammenkommen für die Bewohner*innen. Entsiegelte Flächen, Bäume, begrünte Straßen, Fassaden und Dächer machen die Hitze in der Stadt erträglicher und steigern die Lebensqualität. Was konkret in Rudolfsheim-Fünfhaus in Sachen Klimaschutz geschieht, kann in einer neuen Broschüre nachgelesen werden (siehe Download-Link rechts). Eine bedeutende Etappe auf dem Weg zum klimagerechten Bezirk sind die Projekte des Wiener Klima-

Buchpräsentation

Am **Donnerstag, 9. April** stellt der Journalist und Autor Helmut Ortner um **18.30 Uhr** im Festsaal des Amtshauses in der Rosinagasse 4 sein neues Buch vor: In „Gnadenlos Deutsch“ widmet er sich in einer Gegenwart, in der rechte Populisten die Erinnerungskultur beenden möchten, gegen eine Entsorgung der NS-Zeit, denn die nationalsozialistische Vergangenheit verjährt nicht und es gibt eine Verpflichtung des Erinnerns. Der Eintritt ist frei!



Wichtige Telefonnummern im Bezirk

Bezirksvorstehung Rudolfsheim-Fünfhaus
+43 1 4000 15110
Fonds Soziales Wien
+43 1 245 24
Magistratisches Bezirksamt für den 15. Bezirk
+43 1 4000 15000
Suchthilfe Wien
+43 1 4000 53830

Frauennotruf
+43 1 717 19
Notrufdienst für Kinder und Jugendliche
147
JUVIVO.15-Fair-Play-Team
+43 660 588 48 65
Pensionist*innenklubs
+43 1 920 00 90 oder
+43 1 313 99 170 112

Polizeikommissariat Fünfhaus für die Bezirke 14 und 15
+43 1 31310
Wiener Gesundheitsberatung
1450
Sozialpsychiatrischer Notdienst
+43 1 313 30
Stadtservice Wien
+43 1 4000 4001

Klimateam-Projekte werden umgesetzt



Rudolfsheim-Fünfhaus macht sich klimafit: Die ersten Projekte des Klimateams 15 werden jetzt verwirklicht.

Alle Informationen zum Klimateam gibt es unter wien.gv.at/rudolfsheim-fuenfhaus/klimateam-siegerprojekte
Download der Broschüre unter wien.gv.at/rudolfsheim-fuenfhaus
teams, die auf Ideen zurückgehen, die direkt aus der Bevölkerung eingebracht wurden. Noch heuer werden die ersten vier umgesetzt:
→ Return of the Wurmhotel
Bildungsgarten Kranzgasse
→ Kein Schmelzen auf der Schmelz
→ Klimafittes Update
Kardinal-Rauscher-Platz
→ Ein zweites Leben - Pflanzenrettung 1150

Alle Informationen zum Klimateam gibt es unter wien.gv.at/rudolfsheim-fuenfhaus/klimateam-siegerprojekte



Download der Broschüre unter wien.gv.at/rudolfsheim-fuenfhaus



sag's wien-App

Die Straßenbeleuchtung ist finster? Der Kanal geht über? Sie haben ein Schlagloch entdeckt oder achtlos weggeworfenen Müll gesehen? Dafür gibt es mit „sag's wien“ eine App, mit der Sie direkt und rasch Hilfe holen können und auch über den Status informiert werden. So helfen Sie mit, dass Gebrechen im öffentlichen Raum rasch behoben werden können. Download unter wien.gv.at

